

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 84 (2017)

Rubrik: Jahresbericht der Casino Gesellschaft 2015/16

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht der Casino Gesellschaft 2015/16

Karin Fankhauser

Die Saison der Casino Gesellschaft Burgdorf begann mit der Hauptversammlung am 12. Oktober 2015. Im Vorstand kam es dieses Jahr zu einer personellen Veränderung. Neu wurde Esther Niffenegger, Betriebswirtin aus Burgdorf, in den Vorstand gewählt. Sie übernimmt den Bereich Online-Medien und unterstützt den Vorstand in der inhaltlichen Gestaltung der Saison.

Aus dem Vorstand zurückgetreten ist Andreas Burri, welcher über viele Jahre Vizepräsident des Vereins war. Die Casino Gesellschaft dankt ihm für seine treuen und wertvollen Dienste. Die übrigen statutarischen Geschäfte gaben an der Hauptversammlung zu keinen Diskussionen Anlass; die Vereinsrechnung schloss wie in den Vorjahren ungefähr ausgeglichen ab und es besteht ein kleines Vereinsvermögen.

Von Mördern, Bombenlegern und anderen Verbrechern ... die sich im Kopf einer Krimiautorin rumtreiben

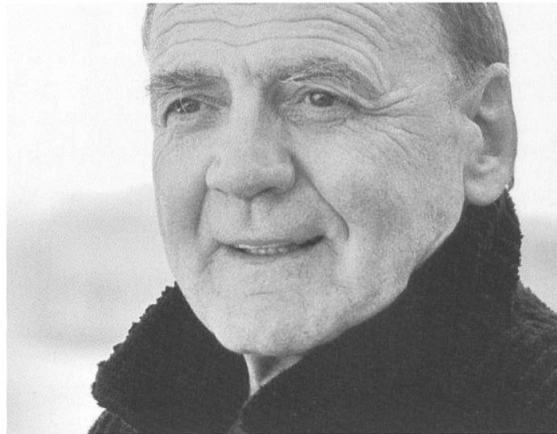
Im Anschluss an die Hauptversammlung eröffnete die Krimiautorin und Journalistin Christine Brand die Saison. Wieweit ist Fiktion nur Fiktion – und wie viel Wahrheit steckt in einer erfundenen Kriminalgeschichte? Und warum kann jemand, der im Geiste mordet, im realen Leben keiner Fliege etwas zu Leide tun? Die Burgdorfer Krimiautorin



Christine Brand las aus ihren Büchern – und erzählte, wie ihr die morbiden Ideen zufliegen, wie mörderische Figuren entstehen und warum sich ein Fall manchmal anders entwickelt, als sie will – ein gelungener Start in die Saison 2015/16.

Bruno Ganz ... liest Liebesgeschichten von Robert Walser

Der zweite Anlass wurde in Zusammenarbeit mit dem Casino Theater und der Stadtbibliothek Burgdorf durchgeführt. Veranstaltungsort war das restlos ausverkaufte Casino Theater. Die Lesung des bekannten Schweizer Schauspielers war wunderschön, tiefgreifend und sehr professionell. Ein Highlight unserer Saison.



Reisen als Lebensschule



Am 9. November durften wir den CEO des bekannten Reisebüros Globetrotter Travel Service AG, André Lüthi, in Burgdorf begrüßen. Herr Lüthi lehrte uns den Unterschied zwischen Ferien und Reisen und zeigte uns anhand einer schön bebilderten Präsentation seine Reiseeindrücke

aus unzähligen Ländern und Kulturen. Der Vortrag war sehr unterhaltsam und ergab eine spannende Diskussion im Anschluss.



Max Buri (1868 – 1915) – Ein bedeutender Künstler aus Burgdorf

Am 23. November begrüßten wir die Kunsthistorikerin und Kuratorin Anna Schafroth zum Thema Max Buri. Am 21. Mai 2015 jährte sich Max Buris Todestag zum 100. Mal. Aus diesem Anlass widmete ihm die Fondation Sanner eine Ausstellung. Schafroth, die Kuratorin



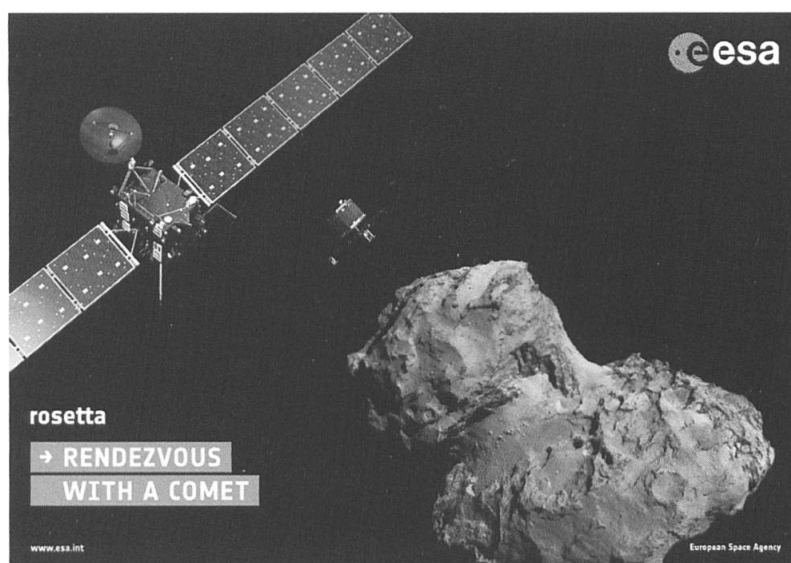
der Ausstellung, erzählte

uns die Biografie Buris und brachte uns seinen Malstil näher. Das komplexe Thema wurde durch Frau Schafroth leicht verständlich vermittelt, das Publikum war von den gut gewählten Beispielen begeistert. Auch dieses Thema sorgte für eine spannende Diskussion nach der Veranstaltung.



Rosetta – Eine Reise in andere Dimensionen

Am ersten Vortrag im neuen Jahr durften wir Frau Kathrin Altwegg als Referentin in Burgdorf begrüßen. Die renommierte Wissenschaftlerin des



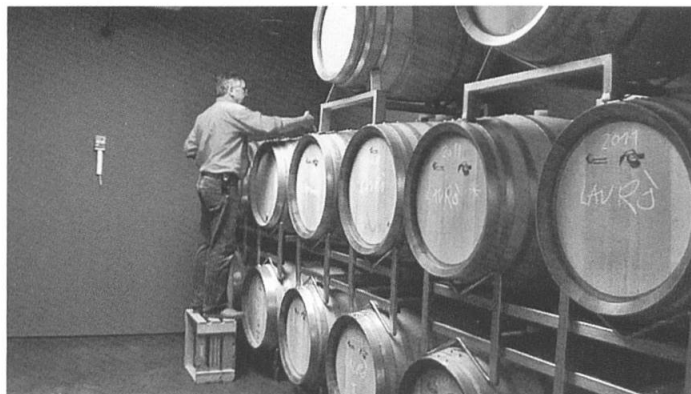


Center for Space and Habitability stellte uns das Projekt «Rosetta» vor, in welchem die Uni Bern prominent vertreten ist. Die einfach gehaltenen Erklärungen von Frau Altwegg sowie die eingespielten Comic-Filme brachten uns das komplexe Thema sehr anschaulich näher. Die vielen Besucherinnen und Besucher waren

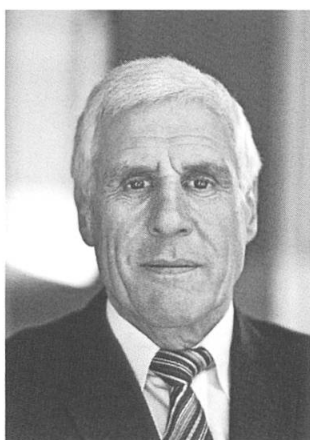
ganz angetan von diesem Anlass und bezeugten dies mit einem grossen Applaus.

Wein im Spannungsfeld von Kultur, Kunst und Kommerz?

Ist Wein ein Lebens- oder Genussmittel, ein Social-Life-Getränk oder einfach Alkohol, welcher vom Bundesamt für Gesundheit im Rahmen der Alkoholprävention bekämpft werden muss? Diese und andere Themen beleuchtete Matthias Rindisbacher während seines Vortrages in Burgdorf. Die Besucher erfuhren einiges über die Welt der Weine und hatten am Schluss Gelegenheit, nicht nur Wasser, sondern echten Wein zu verkosten.



*Die Akademisierungsfalle –
Bildungssysteme im Widerstreit in der globalisierten Welt*



Am 15. Februar durften wir Dr. Rudolf Strahm in Burgdorf begrüßen. Er referierte zum Thema Bildungssysteme und zeigte einen markanten Graben zwischen den Staaten Europas: Die wenigen Länder mit einem dualen Berufsbildungssystem besitzen die tiefste Jugendarbeitslosigkeit, sind industriell stärker und trotz hoher Löhne konkurrenzfähig. Das gilt für die Schweiz, Deutschland, Österreich, Holland und Dänemark. Der Referent zeigte zudem auf, dass Bildungspolitik auch Wirt-

schaftspolitik und umgekehrt Wirtschaftspolitik auch Bildungspolitik bedeutet. Der Vortrag war sehr spannend und sehr gut besucht. Am Schluss hatten die Besucher Gelegenheit, Fragen zu stellen, was rege genutzt wurde.



**Das Buch zum
Berufsbildungsjahr!**



Hinter Gittern – meine neun Jahre im Männerknast

Beim letzten Anlass der Saison durften wir Marlise Pfander, ehemalige Leiterin einer Berner Strafanstalt, im Theater Z begrüßen. Sie berichtete aus ihrer Zeit als Gefängnisleiterin und darüber, wie sie überhaupt zu einer solchen speziellen Stelle gekommen ist. Die

herzliche Art von Frau Pfander und die vielen Anekdoten unterhielten das Publikum. Es wurde deutlich, dass Frau Pfander sehr gerne präsentiert und aus ihrem Leben erzählt. Das Publikum dankte ihr mit einem herzlichen Applaus.

